

Kreis Karlsruhe (ber). Zusammen mit seinem Landesfachausschuss für Umwelt- und Energiepolitik setzt sich der CDU-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Bruchsal/Schwetzingen, Olav Gutting, für die Zoos im Land ein. Unerfüllbare Forderungen schaffen unlösbare Probleme, sagte er mit Blick auf die neuen Auflagen, mit denen die Zoos wohl künftig konfrontiert würden. Anlass war ein Fachgespräch mit Zoodirektoren in Karlsruhe.

Gutting als Ausschussvorsitzender warnte davor, dass der Fortbestand der Zoos gefährdet werde, wenn die

„Existenz der Zoos gefährdet“

neuen Auflagen des Säugetiergutachtens durch die Zoos umgesetzt werden müssten. Der Geschäftsführer des Verbandes der Zoodirektoren, Peter Dollinger, bemängelte, dass in der Sachverständigengruppe kein Konsens gefunden wurde und überzogene Forderungen einiger Tierschutzorganisationen dazu führten, dass eine Haltung von Elefanten, Meeressäugern, Landraubtieren (Bären), Un-

paarhufern (Nashörner), Paarhufern (Giraffen) und Primaten (Menschenaffen) nur noch wenigen Zoos möglich wäre. Mit neuen Angaben zu den Gehegegrößen sei die Existenz der Zoos gefährdet.

Wenn man die im Gutachten gestellten Anforderungen erfüllen wolle, müssten Millionen Euro investiert werden. Die Zoos würden aber bereits den hohen Tier- und Artenschutzanforderungen entsprechen, hieß es. Nach dem zweistündigen Gespräch zog Gutting das Resümee, dass einige Anforderungen überzogen seien.

BNV 24.02.2014